

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 49 (1987)
Heft: 14

Rubrik: Produkterundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sten Kartoffelknollen gefehlt. Die häufigen Regenschauer schwemmten das Erdmaterial regelmässig seitlich ab. Im Grundsatz ist aber J. Roggo überzeugt, dass mit dem mechanischen Abschlegen des Krautes und mit dem nachfolgenden Zupfen zumindest im ebenen Gelände ein ökologisch und ökonomisch unbedenklicher Weg beschritten wird.

Für eine möglichst 100prozentige Krautbeseitigung müssen jedoch folgende Voraussetzungen gegeben sein:

- die Reihendistanz muss 75 cm betragen
- die Pflanzen müssen genau im Kamm gepflanzt werden
- ein breiter Kamm ist eine Grundbedingung.

Diese Voraussetzungen erreicht man durch entsprechende Pflegemassnahmen:

- a) die Kartoffeln dürfen nicht zu tief gepflanzt werden
- b) leichtes Aufhäufeln vor der Herbizidbehandlung. Herbizidbehandlung mit ½ Dosis genügt, weil anschliessend, d.h. wenn die Pflanzen 10–20 cm hoch sind,
- c) mit einer Reihenfräse das definitive Aufhäufeln erfolgt,

welches einer mechanischen Unkrautbekämpfung gleichkommt.

Grundvoraussetzung für den Einsatz einer Krautzupfmaschine ist eine Herbizidbehandlung, weil die Felder zwischen Krautvernichtung und Ernte eher unkrautfrei. Der Einsatz einer Reihenfräse ist ebenfalls eine Grundbedingung, weil erst durch sie, die ideale Kammform geschaffen werden kann. Zudem ist genügend Erde auf dem Kamm eine Voraussetzung für das Wachstum der Kartoffeln. Der Mehraufwand wird durch einen besseren Ertrag und eine höhere Ausbeute mehr als ausgeglichen.

Auch wenn gewisse Lenkhilfen die Führung der Zupfmaschine inzwischen erleichtern, beschränkt sich ihr Einsatz auf mehr oder weniger flache Parzellen. Sehr befriedigt zeigte sich Roggo im übrigen von der Arbeit des von der John-Deere-Vertretung in Zollikofen zur Verfügung gestellten Traktors. Seine Stärkeklasse (60 PS) sei angezeigt, da sowohl der Krautschläger an der Fronthydraulik als auch die Kartoffelzupfmaschine einen hohen Kraftbedarf

haben und zudem eine grosse Sattelast bedeuten.

Unternehmer gesucht

«Wir wissen nun ziemlich genau, was die Maschine leisten kann», meinte J. Roggo und hob am Beispiel des Kartoffelzupfens die vornehme Aufgabe einer Genossenschaft hervor, mit einem noch unbekannten Verfahren Erfahrungen zu sammeln und das erhöhte Risiko, das dem Einzelnen unter Umständen nicht zugemutet werden kann, zu tragen.

Zurückkommend auf die Beobachtungen in diesem Sommer komme als erfreuliches Element dazu, dass zum Zeitpunkt des Kartoffelzupfens die Knollen nicht restlos vom Kraut getrennt werden müssen, weil die restlichen Stengel nachträglich verdorren.

Die Saatzuchtgenossenschaft Düdingen ist entschlossen, die Kartoffelzupfmaschine auch in der nächsten Saison einzusetzen. Gleichzeitig ist sie aber auch auf der Suche nach einem Landwirt oder Lohnunternehmer, der diese Technik in Zukunft in eigener Regie weiterführen würde. Zw.

Produkterundschau

Hydraulik-Ausrüstungen auch für ältere Traktoren

Hydraulische Ausrüstungen an Traktoren und Landmaschinen haben in den letzten Jahren stetig an Bedeutung gewonnen. So gehört beispielsweise an neuen Traktoren die hydraulische Lenkung heutzutage bereits zur Standard-Ausrüstung. Ebenso kann bei neuen Trak-

toren der heutigen Generation in der Regel damit gerechnet werden, dass die Hubhydraulik für die immer schwerer gewordenen Anbaugeräte ausreichend ist.

Bei älteren Traktoren kann nun die gewünschte Modernisierung mit «massgeschneiderten» Bausätzen von Tractotech vorgenommen werden. Es sind zur «Hydraulisierung» praktisch aller Traktorenmarken mo-

dellspezifische Lösungen ausgearbeitet worden, namentlich für

- hydrostatische Lenkungen und
- Hydraulik-Hubkraftverstärker.

Trotz ausschliesslicher Verwendung von erstklassigen Komponenten (Danfoss usw.) werden die kompletten Bausätze bemerkenswert günstig geliefert, so dass sich auch die «Hydraulisierung» von Traktoren älterer Jahrgänge noch lohnt.

Tractotech AG Altendorf